

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

**Bericht vom: 03.12.2024**

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	26.11. bis 03.12.2024
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## 1 Meteorologische Situation

### 1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bestimmten Tiefdruckgebiete über Nordeuropa das Wetter. Durch die dazugehörige Kaltfront, die Sachsen bis zum Nachmittag des 26.11. vollständig überquert hat, wurde die sehr milde Luft abgedrängt und rückseitig durch milde Meeresluft ersetzt. Für den 26.11. wurden Niederschläge bis 6 mm und am 27.11. gebietsweise bis 4 mm gemessen. Danach herrschte vorübergehend Zwischenhocheinfluss. Ab der Nacht zum 28.11. zog ein Tief über Deutschland hinweg und sorgte für windiges bis stürmisches Wetter. Nachfolgend floss deutlich kältere Luft ein. Es wurden Niederschläge von 5 bis 20 mm registriert. Ergiebigere Niederschläge fielen im Gebirge (Zinnwald-Georgenfeld 26,9 mm), wobei diese in Schnee übergingen. Im oberen Bergland bildete sich eine Schneedecke bis 13 cm (TS Carlsfeld) aus. Unter Hochdruckeinfluss blieb es ab 30.11. niederschlagsfrei. Ab 02.12. griffen von Westen schwache Tiefausläufer mit Niederschlägen bis 6 mm auf Sachsen über. Dabei kam es vorübergehend zu einer Milderung und die Schneedecke in den oberen Berglagen reduzierte sich. Am Morgen des 03.12. war dort noch eine Schneehöhe bis 8 cm (Zinnwald-Georgenfeld) zu verzeichnen.

Im November fielen an den ausgewerteten Niederschlagsstationen in Sachsen zwischen 51 % (Plauen) und 107 % (Bad Muskau und Lichtenhain-Mittelndorf) des monatstypischen Niederschlages für November. In den ersten Dezembertagen gab es nur geringe Niederschläge (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

### 1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Tief über der Ostsee bestimmt mit feuchter und etwas milderer Luft zunächst das Wetter im Freistaat. Auf dessen Rückseite wird ab dem Abend schubweise wieder kältere Meeresluft herangeführt. Heute gibt es einzelne, am Nachmittag etwas häufigere Regenschauer, die ab dem Abend im oberen Bergland auch als Schneeschauer fallen. Die Höchsttemperaturen erreichen 5 bis 8 °C, im Bergland 1 bis 5 °C. In der Nacht zum Mittwoch gibt es vereinzelt Schauer, die im Bergland als Schnee bei Tiefstwerten zwischen 3 bis 0 °C, im oberen Bergland bis -2 °C fallen. Am Mittwoch kommt es lokal zu etwas Sprühregen oder Schneegriesel bei Höchstwerten zwischen 2 bis 4 °C, im Bergland um 1 °C. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es überwiegend niederschlagsfrei. Die Temperaturen gehen auf 0 bis -5 °C zurück. In der Nacht zum Donnerstag (18 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von weniger als 5 mm erwartet. Am Donnerstag kommt es nach Auflösung des Hochnebels zeitweise zu Sonnenschein bei Temperaturen von 1 bis 4 °C, im Bergland bei -3 bis 1°C. In der Nacht zum Freitag zieht von Westen her Regen auf, der im Bergland als Schnee fällt. Die Tiefsttemperaturen sinken auf 1 bis -5 °C. Von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 5 mm vorhergesagt. Am Freitag

regnet es zeitweise bei Höchsttemperaturen von 4 bis 7 °C, im Bergland von 1 bis 4 °C. Die Nacht zum Samstag bleibt es fast trocken. Die Tiefsttemperaturen sinken auf 4 bis 0 °C. Im Zeitraum von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 5 mm erwartet, im Bergland sind 10 bis 15 mm möglich. Auch von Samstag bis Montag regnet und schneit es immer wieder.

## 2 Hydrologische Situation

### 2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (26.11. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	75	bis	130 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	65 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	50	bis	85 % des MQ(Monat),
Mulde:	55	bis	145 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	45	bis	90 % des MQ(Monat),
Spree:	45	bis	100 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	75	bis	85 % des MQ(Monat),
Elbe:	80	bis	90 % des MQ(Monat).

Aufgrund der geringen Niederschläge blieb die Wasserführung zu Beginn des Berichtszeitraumes relativ konstant. Die ergiebigen Niederschläge vom 28.11. ließen die Durchflüsse an den Pegeln in allen Flussgebieten, außer in der Weißen Elster und im Elbestrom, am 29.11. auf das 1,5 bis 3,7fache des MQ(Monat) ansteigen.

Danach ging die Wasserführung wieder zurück und aktuell werden an den Pegeln nur vereinzelt Durchflüsse über dem monatstypischen Mittelwert registriert.

Heute früh (03.12. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Dezember) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	145 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	55 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	50	bis	60 % des MQ(Monat),
Mulde:	60	bis	120 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	65 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	55	bis	65 % des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	90 % des MQ(Monat).

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich hat sich im Vergleich zur Vorwoche verringert. Heute Morgen (03.12.) wurde nur noch an 7 (5 %) von 151 ausgewerteten Pegeln (zumeist steuerungs- und bewirtschaftungsbedingt) ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 10 Pegeln (7 %) wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden immer wieder Niederschläge vorhergesagt, so dass die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern leicht ansteigen wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich im gesamten Berichtszeitraum zwischen 75 und 105 % des MQ(Monat). Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wird bis zum 04.12. schrittweise um 90 m³/s auf insgesamt 150 m³/s erhöht. Somit werden auch die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln ab 05.12. leicht ansteigen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

Angesichts der Dürresituation von 2014 bis 2020 hat das LfULG die Jahre interdisziplinär untersucht. Der Bericht dazu ist unter folgendem Link zu finden: [Ereignisanalyse Trockenheit in Sachsen 2014-2020 - Publikationen - sachsen.de](#)

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang November war in Nordsachsen meist ein leicht sinkender bis konstanter Verlauf der Bodenfeuchten zu beobachten. An den Messstellen in Mittel- und Ostsachsen wurden konstante Bodenfeuchten registriert.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 03.12. unterschritten ca. 60 % der ausgewerteten 212 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 18 cm (Medianwert). Im Dezember des Vorjahres betrug die Unterschreitung 36 cm an ca. 52 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

## 2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 73 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

An den sächsischen Talsperren, erfolgt aktuell keine Niedrigwasseraufhöhung (NWA). In der Tabelle 1 sind die Abgaben aus den Talsperren zur Niedrigwasseraufhöhung vom 01.01. bis zum 30.11.2024 zusammengestellt.

**Tabelle 1: Abgabe aus den Stauanlagen der LTV für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA) vom 01.01. bis zum 30.11.2024 (Stand: 03.12.2024)**

Stauanlage	Einzugsgebiet	NWA- Abgabe [Tageswert]	NWA- Gesamtabgabe vom 01.01.-30.11.2024
		[m³/s]	Mio. m³
TS Pöhl	für die Weiße Elster	0,000	7,518
TS Pirk	für die Weiße Elster	0,000	0,589
TS Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	0,000	0,128
Unterer Großhartmannsdorfer Teich (RWA)	für die Freiburger Mulde	0,000	0,156
TS Bautzen, TS Quitzdorf, WS Lohsa I	Stützung Wasserdargebot im Spreegebiet, Berlin/Brandenburg	k.A.	6,070

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

## Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

## Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 03.12.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: November			Berichtsmonat: Dezember			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 02.12.		seit 01.11.2024	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Bad Muskau	46	49	107	45	0,6	1	1	1
Bertsdorf-Hörnitz	47	42	89	49	2,3	5	-6	-12
Görlitz	43	38	87	43	1,5	3	-7	-15
Aue	59	48	81	63	2,0	3	-13	-21
Chemnitz	55	50	91	53	1,5	3	-7	-12
Marienberg	65	59	91	68	3,0	4	-7	-10
Nossen	56	32	57	55	1,7	3	-26	-43
Klitzschen bei Torgau	47	45	95	47	0,3	1	-5	-10
Lichtenhain-Mittelndorf	60	64	107	59	3,8	6	4	6
Zinnwald-Georgenfeld	78	73	93	84	2,6	3	-8	-9
Dresden-Klotzsche	48	33	69	44	1,1	3	-17	-33
Hoyerswerda	47	36	76	45	0,7	2	-13	-27
Kubschütz, Kr. Bautzen	45	36	80	46	0,6	1	-11	-24
Leipzig/Halle	40	25	62	34	0,0	0	-17	-41
Plauen	42	21	51	41	1,6	4	-22	-48

\* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2: Oberflächengewässer**
 Berichtstag: 03.12.2024  
 Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	154	233	76	210	36,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	50	1,46	87	235	0,170
Porschdorf 1 / Lachsbach	58	2,67	79	299	0,110
Elbersdorf / Wesenitz	44	2,22	93	302	0,120
Dohna / Müglitz	34	3,64	131	1462	1,87
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	18	1,49	145	1319	0,676
Herzogswalde 2 / Triebisch	33	0,175	39	473	-0,088
Piskowitz 2 / Ketzerbach	45	0,258	36	144	0,000
Merzdorf / Döllnitz	46	0,511	53	167	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	92	1,94	51	660	0,370
Schönau / Klosterwasser	17	0,260	45	179	-0,029
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	54	0,797	61	242	0,049
Großdittmannsdorf / Große Röder	63	1,63	61	260	0,130
Golzern 1 / Mulde	124	39,5	62	295	9,20
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	80	7,88	58	245	0,680
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	83	16,5	64	247	2,60
Aue 1 / Schwarzwasser	103	4,72	81	350	0,710
Chemnitz 1 / Chemnitz	51	4,03	87	615	2,15
Nossen 1 / Freiburger Mulde	78	8,79	119	681	3,59
Hopfgarten / Zschopau	48	4,98	63	309	1,66
Lichtenwalde 1 / Zschopau	163	16,2	72	431	6,33
Borstendorf / Flöha	64	5,43	59	314	1,45
Adorf 1 / Weiße Elster	21	0,719	44	200	0,140
Kleindalzig / Weiße Elster	42	6,36	37	129	-1,63
Mylau / Göltzsch	45	1,00	54	364	0,250
Böhlen 1 / Pleiße	80	2,18	30	74	0,000
Bautzen 1 / Spree	77	1,89	67	224	-0,220
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	44	0,881	60	286	0,048
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	43	0,461	54	349	0,032
Holtendorf / Weißer Schöps	32	0,144	35	240	0,028
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	147	7,48	64	249	0,790
Görlitz / Lausitzer Neiße	150	9,26	53	192	-1,34
Zittau 6 / Mandau	47	1,75	47	334	0,090

**Tabelle A-3: Talsperren und Speicher**

Berichtstag: 02.12.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	10,430	12,970	9,436	90	0,129
TS Lehmühle	16,906	21,958	12,422	73	0,254
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,962	92	0,529
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,855	99	0,020
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,336	90	0,288
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,652	96	0,238
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,143	98	0,531
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,528	84	-0,010
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,397	100	-0,002
TS Sosa	5,820	5,937	5,188	89	0,014
TS Dröda	14,319	17,320	14,317	100	-0,005
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,930	100	0,092
TS Werda	3,628	4,879	3,623	100	-0,008
TS Pöhl	52,830	61,980	50,822	96	0,222
TS Bautzen	37,680	42,827	37,787	100	0,747
TS Quitzdorf	16,480	20,927	16,082	98	0,132
TS Altenberg	0,896	0,948	0,850	95	0,004

**Bemerkungen:**

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m<sup>3</sup> (+3,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m<sup>3</sup> (+2,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.